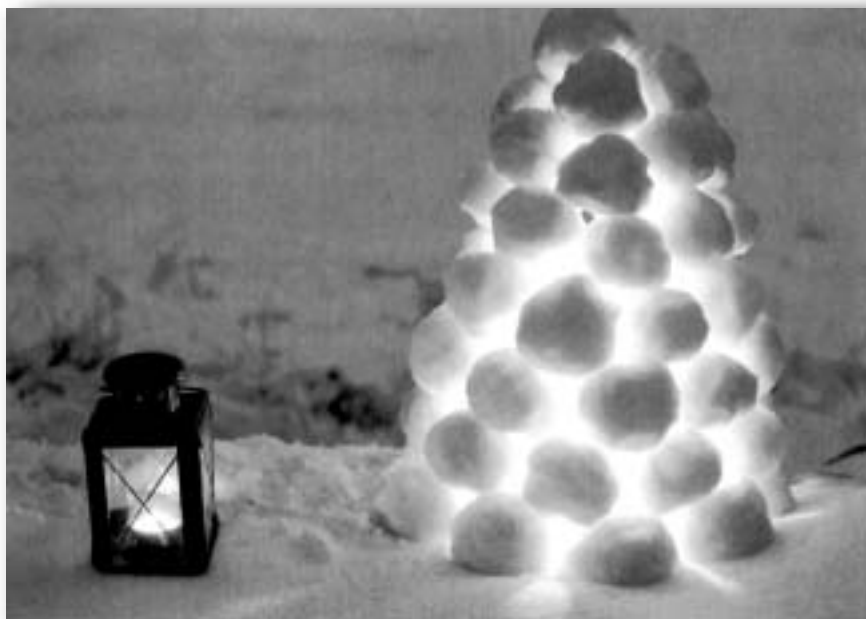




# gemeinsam unterwegs

4/2005



Gott spricht:  
Ich lasse dich  
nicht fallen  
und verlasse  
dich nicht.

Josua 1,5b

Eine gesegnete *Advent-*  
*und Weihnachtszeit*

wünscht Ihnen Ihre Pfarrgemeinde

Evangelische Pfarrgemeinde Kindberg

## **Liebe Gemeindeglieder!**

*Liebe Gemeindeglieder!*



### **Liebe Gemeindeglieder und FreundInnen!**

Alle Jahre wieder Advent- und Weihnachtszeit,  
alle Jahre wieder lassen wir uns ein auf diese besondere Zeit,  
alle Jahre wieder machen wir uns auf nach WEIHNACHTEN  
mit unseren Sehnsüchten und Erwartungen,  
mit unseren Hoffnungen und Enttäuschungen.  
Alle Jahre wieder feiern wir Weihnachten.

Warum?

Wissen wir wirklich warum?

Erwarten wir wirklich GOTT in diesem CHRISTKIND VON BETHLEHEM?

Ich jedenfalls, liebe FreundInnen, möchte mir und Dir/Ihnen Mut machen,  
uns wieder einzulassen auf Weihnachten,  
auf ein Weihnachten, das mehr sein will als ein nettes Fest mit gutem Essen, lieben Geschenken und ein paar Tagen Urlaub,  
auf ein Weihnachten, in dem Gott in unserem Leben Raum findet so wie die Krippe im Stall von Bethlehem für das  
Christkind, wie dies der Liederdichter Paul Gerhardt umschreibt: *„So lass mich doch dein Kripplein sein; komm, komm  
und lege bei mir ein dich und all deine Freuden (EG 37, 9)“*,  
auf ein Weihnachten, bei dem Gott zu uns kommt, er bei uns ankommt, weil wir uns Ihm öffnen, Ihm unsere Türen auf tun,  
auf ein Weihnachten, das uns die Ohren und Herzen öffnet für Sein Wort, das zu uns spricht:  
*„Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht (Josua 1, 5b, Jahreslosung 2006).“*

Gott ist mit uns!

Das ist auch die Botschaft von Weihnachten.

Eine Botschaft, auf die wir uns getrost einlassen dürfen, und die uns Kraft und Mut geben kann auch über die  
Weihnachtszeit hinaus und die uns im kommenden Jahr 2006 als Leitspruch begleiten will:

*„Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht.“*

Gott ist mit uns, und das nicht nur zur Weihnachtszeit!

Ich wünsche...

**In diesem Sinn wünsche ich uns allen  
ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest**

**&**

**Gottes Schutz und Segen für 2006**

**Ihr/Euer/Dein Pfarrer Dr. Franz Zangerl**

# **Highlights aus dem Gemeindeleben**

## *Highlights dem Gemeindeleben*

### **Die neuen KonfirmandInnen stellen sich vor**



Alban Schuller



David Scheikl



Axel Schneller



David Lackner



Moritz Schwarz



Jasmin Fürstl



Viola Glanzer



Anna Katharina  
Rüscher



Tina Vollmann

### **Angelobung der neuen Gemeindevertretung und konstituierende Sitzung am 27. November**



### **Bastelnachmittag mit Nikolaus feier am 5. Dezember**



## Was glauben Sie?

### *Was glauben Sie?*



Der traditionelle Gottesdienst hat es heutzutage nicht leicht. In Zeiten der Eventkultur sind die Menschen daran gewöhnt, sich mit großem technischen Einsatz unterhalten zu lassen. Auch die TV- und Filmindustrie arbeitet zum überwiegenden Teil mit kurzen Sequenzen, um

den Konsumenten nicht zu langweilen bzw. durch Bildschnitte immer wieder zum Zusehen zu aktivieren. Für Menschen mit modernen Medienkonsumgewohnheiten ist ein herkömmlicher Gottesdienst daher langweilig, sie suchen vergeblich nach dem Eventcharakter. Viele Gründe lassen sich aufzählen, welche die althergebrachte evangelische Gottesdienstliturgie nicht mehr zeitgemäß erscheinen lassen. Unsere Pfarrgemeinden versuchen daher in einzelnen Gottesdiensten mit neuen Formen zu experimentieren. Der Erfolg dabei ist recht unterschiedlich, sicher aber nicht überragend. Ich meine durchaus, dass es „Nischengottesdienste“ mit modernen Elementen geben soll, möchte gleichzeitig aber die Frage in den Raum stellen, ob sich die Liturgie den Menschen anpassen muss oder umgekehrt der Mensch sich auf die Liturgie einlassen sollte.

Ich denke, dass unsere herkömmliche Gottesdienstform, wenn sie aktuelle Eventkultur nachzuahmen beginnt, selbst Gefahr läuft, nur oberflächliche Unterhaltung zu bieten. Gottesdienst erfordert aber die Bereitschaft des einzelnen Menschen, sich auf die Tiefe der Liturgie einzulassen und dadurch ein Stück weit dem Alltag zu entrücken und Gott näher zu kommen. Ähnliches gilt für die Vorweihnachtszeit: Wir können im Advent die

Wochenenden und Tage lediglich herunterzählen, bis endlich der 24. Dezember erreicht ist. Jedem von uns bietet sich aber zugleich die großartige Möglichkeit, einer zentralen Botschaft des christlichen Glaubens nachzuspüren. Die spirituelle Tiefe der „Weihnacht“ zu erfahren ist etwas ganz Besonderes. In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen gesegneten Weihnachtsgottesdienst und einen feierlichen Weihnachtsabend. Was glauben Sie? Ist die herkömmliche Form des evangelischen Gottesdienstes noch zeitgemäß? Können Sie sich auf die kirchliche Feier einlassen und diese mitleben oder langweilen Sie sich dabei? Ist der Besuch eines Gottesdienstes für Sie geistliche Stärkung, bloße Pflichterfüllung oder schon lange kein Bedürfnis mehr? Ich würde mich über Reaktionen von Leserinnen und Lesern sehr freuen.

### UNSERE POSTADRESSE:

Evangelisches Pfarramt

Wienerstraße 27

8650 Kindberg,

Tel. (03865) 2273

E-Mail: [rudolf.schlaipfer@evang-kindberg.net](mailto:rudolf.schlaipfer@evang-kindberg.net)

Unsere Homepage:

<http://www.evang-kindberg.net>

Ich wünsche Ihnen ein fröhliches Weihnachtsfest und Gottes Segen im Neuen Jahr.

**Ihr Rudi Schlaipfer**

## **Unser Bauprojekt, Jahresbericht 2005**

*Unser Bauprojekt, Jahresbericht 2005*



Das Renovierungs- und Umgestaltungsprojekt unseres evangelischen Gemeindezentrums in Kindberg hat im Jahr 2005 viel Einsatz erfordert. Das Baukonto musste abgerechnet und in Kredite übergeleitet werden, neue Versicherungspolizzen für unsere Kirche und das Pfarrhaus wurden verhandelt und ausgestellt, bei sechs Bauausschuss-Sitzungen weitere Baumaßnahmen erörtert und beschlossen.

Einen besonders sichtbaren Baufortschritt gab es im Bereich des Vorplatzes durch die Entfernung der alten Asphaltdecke, das Setzen der neuen Begrenzungssteine, die Installierung der Platzentwässerung, das Angleichen des Platzniveaus und die Aufbringung von Asphaltgranulat. Vier Kleinflächen wurden mit Kopfsteinpflaster fertiggestellt. In diesem Zusammenhang gilt unser ganz besonderer Dank Herrn LHstv. a. D. DI Leopold Schöggel, der wesentlichen Anteil am Zustandekommen dieser Baumaßnahmen hatte.

Mit großer Freude kann weiters berichtet werden, dass wir beim Ausbau unseres Gemeindesaales entscheidend vorangekommen sind. Dank einer Subvention des Gustav-Adolf-Vereines Österreich bzw. Steiermark in der Höhe von € 13.000,00 (Mittel aus der GAV-Sammlung 2004) wurde uns die Ausführung der Heizungs- und Elektroinstallationsarbeiten sowie der Estricharbeiten noch heuer ermöglicht.

Zu danken haben wir 2005 auch den politischen Gemeinden unseres Pfarrbezirkes und ihren Bürgermeistern: Die Stadt Kindberg und die Gemeinden Mitterdorf, Veitsch, Wartberg, Allerheiligen, Stanz und Mürzhofen haben uns mit Subventionen geholfen, einen Teil der zur Zwischenfinanzierung aufgenommenen Kredite abzudecken. Namentlich Herr LAbg. Stöhrmann und Herr Bgmst OSR Dir. Hofmeister sowie verantwortliche Persönlichkeiten in unserer evangelischen Diözese waren in schwierigen Phasen wichtige Ansprechpartner für uns.

Weitere Spenden von Mitgliedern unseres Selbstbesteuerungskreises, privaten Personen und Firmen haben uns heuer sehr geholfen. Für die endgültige Fertigstellung des Gemeindesaales und die Erneuerung der Heizanlage benötigen wir noch Spenden und Förderungen.

**So gilt auch für das Jahr 2006 unsere Bitte: Bauen Sie mit. Wir bauen auf Sie. Wir brauchen die Unterstützung aller evangelischen Mitglieder unserer kleinen Pfarrgemeinde ganz dringend!**

Für den Bauausschuss: Kurator Rudolf Schlaipfer



*Frohe Weihnachten  
und ein gutes  
Neues Jahr*

*wünscht*



*Allen unseren Freunden und Gästen  
eine frohe Weihnacht und einen  
guten Rutsch wünscht*

das  
**STADTRANDSTÜBERL**  
Traude Leitner

Hauptstraße 3, 8650 Kindberg Tel. 03865 / 2209  
Öffnungszeiten: Montag: 15 bis 1 Uhr  
Dienstag - Samstag: 9 bis 1 Uhr



**REISEBÜRO**  
*Inh. Brigitta Doppelreiter*



Hauptstraße 20, A-8650 Kindberg/Austria  
Tel.Nr. 03865-5141 / Fax DW 44

**PASSIONSSPIELE 2006**

in ST. MARGARETEN

Sa. 22.07.2006

Busfahrt und Karte ab € 49,- (Anmeldung bis 31.03.2006)

Steiermärkische  
**SPARKASSE**

**In jeder Beziehung zählen die Menschen.**



A-8650 Kindberg  
Tel. 03865 / 23 18  
[www.ewerk-kindberg.at](http://www.ewerk-kindberg.at)



**DR. HERBERT EGER**  
ÖFFENTLICHER NOTAR

8650 KINDBERG  
GRAZERSTRASSE 2

TEL. 03865 / 26 32-0, FAX -40  
E-MAIL: [notareger@netway.at](mailto:notareger@netway.at)

# Die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft Kindberg erinnert an ihr Projekt

## *Die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft erinnert an ihr Projekt*

Seit dem Jahr 1993 betreuen wir entwicklungspolitische Projekte in verschiedenen Gebieten unserer Welt.

In den Jahren von 1993 bis 1998 war eine brasilianische Landwirtschaftsschule unser erstes Projekt. Dann folgte bis zum Jahre 2003 das Projekt Tschernobyl Kinder. Wir berichteten darüber.

Seit 2004 läuft unser neuestes Projekt, das wir Ihnen jetzt vorstellen und ans Herz legen wollen: **Das SOS-Kinderdorf Bo/ Sierra Leone**

Sierra Leone ist ein kleines, sehr armes Land an der Westküste Afrikas und grenzt im Nordwesten an Guinea und im Südosten an Liberia. Schon um 1400 besuchten portugiesische Seefahrer dieses Land. Ab dem 17. Jahrhundert stand es unter britischem Einfluss. Das Gebiet um Freetown und der westliche Teil wurden 1808 eine britische Kolonie, der Rest des Landes 1896 ein britisches Protektorat. 1961 erlangte Sierra Leone die Unabhängigkeit innerhalb des Commonwealth und wurde 1971 eine Republik. Die politischen Verhältnisse sind nicht besonders stabil, aber nach dem Bürgerkrieg in der 2. Hälfte der 90-er Jahre hat sich die Lage wieder etwas beruhigt :

SOS-Kinderdorf International entschloss sich 1970 die SOS-Kinderdorfidee nach Afrika zu tragen. Man wählte Sierra Leone als eines der ersten Länder auf diesem Kontinent. 1973/74 wurde das Kinderdorf in der Hauptstadt Freetown errichtet, 10 Jahre später ein zweites Kinderdorf in Bo.

Mittlerweile gibt es diese beiden Kinderdörfer mit verschiedenen Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen etc. Freetown beherbergt 13 Familienhäuser mit 177 Kindern und Bo 8 Familienhäuser mit 129 Kindern und Jugendlichen.

Wir haben uns bei unserem Projektabend für das kleinere Kinderdorf Bo entschieden:

Das SOS-Kinderdorf Bo liegt ca. 275 km südöstlich von



Freetown im Hinterland. Es umfasst wie gesagt 8 Familienhäuser, ein Verwaltungsgebäude mit einer kleinen Krankenstation, weiters ein Gästehaus, eine Farm und einen Sportplatz. Außerdem gibt es ein Jugendhaus und einen Kindergarten mit einer Kindertagesstätte, die auch den Kindern aus der Nachbarschaft offen steht. Die 1983 errichtete Hermann-Gmeiner-Sekundarschule liegt 500 m vom Kinderdorf entfernt. Seit 1997 wird sie als eine Art Berufsschule mit vielen praktischen Fächern geführt. Im Jahr 1998 wurde im Kinderdorf ein Solarlichtsystem installiert, wodurch alle Gebäude eine vom Stromnetz unabhängige Beleuchtung bekamen.

**Kindberger Christen haben eine Patenschaft für dieses Kinderdorf übernommen, indem sie monatlich € 22**

# Die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft Kindberg erinnert an ihr Projekt

*Die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft erinnert an ihr Projekt*



überweisen. Am Leben des Kinderdorfes und der Kinder von Bo nehmen wir brieflich oder durch E- Mail Anteil. Über diesen monatlichen Beitrag hinaus unterstützen wir spezielle Anliegen und Aufgaben wie etwa die Unterhaltung der Krankenstation. Wir übernehmen einen Teil der medizinischen Kosten. Diese belaufen sich für ein Jahr auf € 4.300. Davon haben wir im vergangenen Jahr € 2.500 und heuer € 2000 überwiesen. Durch unsere regelmäßigen Patenzahlungen, die ausschließlich den Kindern zugute kommen, ermöglichen wir ihnen eine fundierte Ausbildung und ein selbstbestimmtes Leben.

Wir möchten dieses afrikanische Kinderdorf weiterhin mit unserer Patenschaft und speziellen Zuwendungen unterstützen.

Wir wollen konkret helfen und damit auch ein Zeichen



christlicher Solidarität setzen. Gerade Afrika, der vergessene Kontinent, braucht unsere Hilfe ganz besonders!

Bitte treten auch Sie unserem Trägerkreis mit einem monatlich selbstgewählten Betrag bei. Das Konto mit der Nr. 08002000055 wird bei der Steiermärkischen (BLZ 20815) unter der Bezeichnung „KindbergerInnen für Kinderdorf Bo/ Sierra Leone“ geführt. Jeder Betrag ist willkommen.

Melden Sie sich bitte bei uns, bei einem der beiden Kindberger Pfarrämter oder gehen Sie gleich zur Bank!

**Vielen Dank für Ihre Solidarität:  
Helfen Sie uns bitte helfen!**

Namens der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft Kindberg



Pfr. Alois Steinkleibl &  
Pfr. Dr. Franz Zangerl





## Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag

*Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag*



### **IM JÄNNER**

- |     |                                     |                                    |
|-----|-------------------------------------|------------------------------------|
| 18. | Daniela Netzberger<br>Claudia Teufl | Kindberg<br>Veitsch                |
| 60. | Hilkka Witt                         | St. Lorenzen                       |
| 81. | Albin Gamser                        | Veitsch                            |
| 82. | Rupert Schneidhofer<br>Otto Gruber  | Kindberg-Aumühl<br>Kindberg-Aumühl |
| 84. | Maria Ott                           | Mitterdorf                         |
| 86. | Karl Zepf                           | Wartberg                           |
| 87. | Johann Kasprowicz                   | Mürzhofen                          |

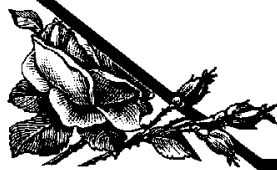
### **IM FEBRUAR**

- |     |                                  |                            |
|-----|----------------------------------|----------------------------|
| 30. | Richard Hüppe                    | Kindberg                   |
| 75. | Gisela Schöggel                  | Kindberg-Aumühl            |
| 81. | Gertrude Regittnig<br>Adolf Wolf | Mürzhofen<br>Kindberg-LAPH |

- |     |                     |                 |
|-----|---------------------|-----------------|
| 82. | Alois Rosenmaier    | Kindberg-Aumühl |
| 83. | Hermine Dorfstetter | Kindberg        |
| 84. | Emma Zimmer         | Veitsch         |
| 86. | Katharina Nöstl     | Mitterdorf      |

### **IM MÄRZ**

- |     |  |                               |
|-----|--|-------------------------------|
| 18. | Christoph Ruck                         | Kindberg                      |
| 40. | Helmut Rosenmaier<br>Beate Glanzer     | Kindberg-Aumühl<br>Kindberg   |
| 50. | Christa Pudl<br>Monika Rosenmaier      | Mitterdorf<br>Kindberg        |
| 75. | Gertrude Bauer<br>Margareta Sittlinger | Mitterdorf<br>Kindberg-Aumühl |
| 83. | Maria Schiefer                         | Kindberg                      |
| 85. | Elisabeth Müller                       | Kindberg                      |



*Wir gratulieren  
zum besonderen  
Geburtstag*

## **Besondere Gottesdienste & Veranstaltungen**

*von der Advent- bis zur Passionszeit*

Samstag, 17. Dezember	15.00 Uhr	Auferstehungskirche/Pfarrhaus	Adventfeier mit Adventjause
Mittwoch, 21. Dezember	9.00-18.00 Uhr	FUZO Kindberg	Adventhütte unserer Pfarre
Freitag, 23. Dezember	6.30 Uhr	Kath Pfarrkirche	BORG-Rorate
	15.30 Uhr	LAPH/Kapelle	WeihnachtsGottesdienst
Samstag, 24. Dezember	17.30 Uhr	Kirchplatz/Auferstehungskirche	Friedenslicht mit WeihnachtsGottesdienst
Sonntag, 25. Dezember	9.30 Uhr	Pflegeheim Buchmayer Mitterdorf	WeihnachtsGottesdienst
Sonntag, 26. Dezember	10.00 Uhr	Pflegeheim Buchmayer	Weihnachtskonzert mit Herbert Lehki
Samstag, 31. Dezember	18.00 Uhr	Auferstehungskirche	AltjahrsGottesdienst
Sonntag, 1. Jänner	9.30 Uhr	Pflegeheim Buchmayer Mitterdorf	NeujahrsGottesdienst und Neujahrskonzert mit Herbert Lehki
Sonntag, 8. Jänner	9.30 Uhr	Auferstehungskirche	NeujahrsGottesdienst mit Presbyteriumseinführung und KonfirmandenSonntag
Samstag, 21. Jänner	17.00 Uhr	Auferstehungskirche	Ökumenischer Gottesdienst (Sonntag, 22. Jänner entfällt der Gottesdienst)
Samstag, 11. Februar, bis Mittwoch, 15. Februar		KonfirmandenFreizeit auf Schloss Klaus	
Sonntag, 12. Februar	9.30 Uhr	Auferstehungskirche	Ökumenischer SchülerGottesdienst
Freitag, 3. März	19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen, Kindberg/Kath. Pfarrsal, Pastoral-Zentrum Mitterdorf	

# REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE & VERANSTALTUNGEN

GOTTESDIENSTE IN KINDBERG  
2. UND 4. SONNTAG IM MONAT  
9.30 UHR AUFERSTEHUNGSKIRCHE  
KINDBERG

GOTTESDIENSTE IN MITTERDORF:  
1. SONNTAG IM MONAT 9.30 UHR  
KAPELLE PLEGEHEIM BUCHMAYER

JEDER 3. DONNERSTAG IM MONAT  
19.00 UHR IM PFARRHAUS

BIBEL-ABEND IN DEN GERADEN MONATEN

THEMEN-ABEND IN DEN UNGERADEN  
MONTATEN

## SPRECHSTUNDEN DES PFARRERS:

Jederzeit nach Vereinbarung:  
Tel. (03865)2273 • 0699 11221972,  
E-Mail [franz.zangerl@evang-kindberg.net](mailto:franz.zangerl@evang-kindberg.net)  
[franzzangerl@gmx.net](mailto:franzzangerl@gmx.net)

## KIRCHENBEITRAGS-SPRECHSTUNDEN:

Jeweils am 2. Donnerstag im Monat  
17.00-19.00 Uhr im Pfarramt  
(auch Tel. 03865/2273 und  
E-Mail: [pfarramt@evang-kindberg.net](mailto:pfarramt@evang-kindberg.net))

Wir laden Sie besonders herzlich ein:

**ADVENTFEIER** am 17. Dezember

**ADVENTHÜTTE** am 21. Dezember in der FUZO

**WEIHNACHTSGOTTESDIENST** am 24. Dezember

## EVANGELISCHES PFARRAMT

Wiener Straße 27, A-8650 Kindberg, Tel. 0 38 65 / 22 73  
E-mail: [pfarramt@evang-kindberg.net](mailto:pfarramt@evang-kindberg.net), Homepage: [http:// evang-kindberg.net](http://evang-kindberg.net)

*Bei uns  
erwartet Sie  
freundlichste  
Bedienung  
und  
qualifizierteste  
Beratung.*

FLIESEN

VERLEGUNG

# FLIESEN JANGER

MOSAIK

VERKAUF

*Besuchen  
Sie  
unsere  
Schauraum*

8650 KINDBERG, WIENERSTRASSE 9 TELEFON 03865/3570

# FASCHING



JOHANN FASCHING KG.  
Wiener Straße 6  
A-8650 Kindberg  
Telefon: 03865/3118  
Telefax: 03865/37679

Installationen • Gas • Wasser • Heizung • Service • Alternativenergie • Lüftung

*Entwurf  
Satz  
Druck*



W. Tösch, Stanzerstraße 9, 8650 Kindberg, Tel. 03865/3300, Fax DW 4